

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Jenoptik-Konzern hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 13 Prozent gesteigert und kann damit auf das erfolgreichste Geschäftsjahr der jüngeren Unternehmensgeschichte zurückblicken. Grundlage dieses Erfolges waren die gemeinsame konsequente Umsetzung unserer Strategie, weitere Prozessverbesserungen und der kontinuierliche Ausbau der internationalen Präsenz, durch die wir unsere Stellung im Weltmarkt weiter stärken konnten. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand auf diesem Weg intensiv begleitet und beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeiten kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in die Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundsätzlicher Bedeutung waren, frühzeitig und intensiv eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig sowohl mündlich als auch schriftlich über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen zur Unternehmensplanung, zur Geschäfts- und Rentabilitätsentwicklung, zur Risikolage einschließlich Risikomanagement und Compliance sowie über die allgemeine wirtschaftliche Lage des Unternehmens unterrichtet.

Auch die strategische Ausrichtung des Konzerns und den Stand der Strategieumsetzung hat der Vorstand mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und beraten.

Die für Jenoptik bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf Basis detaillierter Vorstandsberichte in den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse vorgestellt und ausführlich besprochen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich intensiv mit den vorgelegten Berichten auseinander gesetzt und konnten jederzeit eigene Anregungen einbringen.

Soweit der Vorstand für bestimmte Maßnahmen entsprechend den Regelungen des Aktiengesetzes, der Satzung sowie der Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurfte, hat dieser nach gründlicher Prüfung und Beratung seine Zustimmung erteilt. Dazu gehörte im abgelaufenen Geschäftsjahr unter anderem die Änderung des Konsortialkreditvertrags und der Schuldscheindarlehen zur Erweiterung des mittelfristigen Finanzierungsrahmens der Jenoptik. Soweit es zu Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen kam, erläuterte der Vorstand diese dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen eingehend. Der Vorstand ist seinen Berichtspflichten nach § 90 AktG und des Deutschen Corporate Governance Kodex vollumfänglich nachgekommen.

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr zu fünf turnusmäßigen und zwei außerordentlichen Sitzungen zusammen. In einem Fall wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat 2015 während seiner Gremienzugehörigkeit

nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen teilgenommen. Bei den Sitzungen des Personalausschusses haben zwei Mitglieder nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen teilgenommen. Angaben zur individualisierten Sitzungsteilnahme der Mitglieder finden Sie im Kapitel 11.2 des Anhangs.

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte stets in einer vertrauensvollen und offenen Atmosphäre. Auch zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt. Die beiden im Berichtsjahr amtierenden Aufsichtsratsvorsitzenden berieten mit dem Vorstand insbesondere die aktuelle Geschäftsentwicklung, aber auch die Strategie, Planung, Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance des Unternehmens. Sie wurden vom Vorstand außerdem über wichtige Anlässe, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung der Jenoptik von wesentlicher Bedeutung waren, unverzüglich schriftlich oder mündlich informiert und haben den Aufsichtsrat über relevante Anlässe oder Themen umgehend, spätestens aber in der nächsten Sitzung unterrichtet. Zwischen den Sitzungen wurden alle Mitglieder des Aufsichtsrats regelmäßig durch Monatsberichte über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft informiert.

BESONDERE GEGENSTÄNDE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

In allen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat mit den ausführlichen Berichten des Vorstands über den Gang der Geschäfte, vor allem mit der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Finanz- und Risikosituation. Hierzu gehörte auch die umfassende Prüfung und Erörterung der entsprechenden Quartals- und Monatsberichte. Wiederkehrender Gegenstand mehrerer Sitzungen waren zudem Informationen über die Entwicklung der Jenoptik-Aktie und aktuelle Analysteneinschätzungen, Informationen über das Immobilienmanagement sowie über das Projekt Market Excellence, mit dem die Vertriebsprozesse und -aktivitäten von Jenoptik noch konsequenter an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet werden sollen. Seit März 2015 wurde der Aufsichtsrat in allen Sitzungen des Jahres über den jeweiligen Stand der Maßnahmen zur Vorbereitung der Neuorganisation der Segmente und Sparten unterrichtet.

In einem schriftlichen Umlaufverfahren im Februar 2015 hat der Aufsichtsrat die Erklärung zur Unternehmensführung und den Corporate-Governance-Bericht gebilligt und seinen Bericht an die Hauptversammlung 2015 verabschiedet.

Schwerpunkte der **Bilanzsitzung am 25. März 2015** waren die Prüfung des Jahresabschlusses der JENOPTIK AG, des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts für die JENOPTIK AG und den Konzern für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014. Hierzu berichteten zwei Vertreter des Abschlussprüfers über das Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat billigte nach eingehender Prüfung und auf Empfehlung des Prüfungsausschusses den Jahres- sowie den Konzernabschluss und stellte den Jahresabschluss damit fest. Er stimmte nach ausführlicher Beratung dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu, der eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,20 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie vorsah. Weitere wichtige Themen waren neben der Berichterstattung über die aktuelle Umsatz-

und Ergebnisentwicklung die Verabschiedung der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung am 3. Juni 2015 sowie der aktuelle Konzernrisiko- und Chancenbericht. Der Aufsichtsrat beschloss die Abrechnung der Zielvereinbarungen 2014 für die Mitglieder des Vorstands und verabschiedete die neue Zielvereinbarung für den Vorstandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2015. Ferner wurde eine Vereinbarung mit Herrn Rüdiger Andreas Günther zu den Modalitäten seines Ausscheidens als Finanzvorstand verabschiedet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über die geplante Neuorganisation der Sparten und Segmente sowie die Erweiterung des mittelfristigen Finanzierungsrahmens des Jenoptik-Konzerns. Abschließend wurde der Personalausschuss durch Neuwahl von Frau Sabine Löttsch und mir, Herrn Matthias Wierlacher, von 6 auf 8 Personen erweitert.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Themen befasste sich der Aufsichtsrat in seiner **Sitzung am 2. Juni 2015**, mit dem Abschluss des 1. Quartals, den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst. Er legte gemäß Ziffer 4.2.3 Abs. 3 des Kodex das jeweils angestrebte Versorgungsniveau für die Vorstandsmitglieder fest und verabschiedete gemeinsam mit dem Vorstand eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung. Der Aufsichtsrat vereinbarte mit dem neuen Finanzvorstand, Herrn Hans-Dieter Schumacher, der das Amt von Herrn Rüdiger Andreas Günther am 1. April 2015 übernommen hatte, Ziele für seine variable Vergütung 2015.

Da die Herren Christian und Rudolf Humer mit Wirkung zum 30. Juni 2015 ihre Aufsichtsratsmandate niedergelegt hatten, beschäftigte sich der Aufsichtsrat in einer **außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15. Juli 2015**, die sowohl als Präsenzsitzung als auch in Form einer Telefonkonferenz abgehalten wurde, mit den Kandidatenempfehlungen des Nominierungsausschusses zur gerichtlichen Ersatzbestellung zweier neuer Aufsichtsratsmitglieder. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Rudolf Humer aus dem Aufsichtsrat war zudem die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden neu zu besetzen. Der Aufsichtsrat wählte mich, Herrn Matthias Wierlacher, in dieser Sitzung einstimmig zum Vorsitzenden für die restliche Amtszeit der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat, d.h. mit Wirkung bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2017.

Nachdem das Amtsgericht Jena mit Beschluss vom 22. Juli 2015 Frau Doreen Nowotne und Herrn Evert Dudok zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit Wirkung bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2016 bestellt hat, habe ich mein Amt als Mitglied des Prüfungsausschusses mit Wirkung zum 6. August 2015 niedergelegt. In einer **außerordentlichen telefonischen Sitzung am 6. August 2015** wählte der Aufsichtsrat daraufhin Frau Doreen Nowotne zum neuen Mitglied des Prüfungsausschusses.

Die **Sitzung am 16. September 2015** fand am Standort der Sparte Industrial Metrology in Villingen-Schwenningen statt. Nach einer Werksbesichtigung erörterte der Aufsichtsrat neben den turnusmäßigen Vorlagen mit dem Vorstand den aktuellen Konzernrisiko- und Chancenbericht und informierte sich über den aktuellen Stand des JOE-Projektes (Jenoptik One ERP) und die D&O-Police von Jenoptik. Er legte eine Zielquote für den Vorstand

gemäß dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ fest. Ferner wurden die Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats angepasst. Wegen der Einzelheiten wird auf den Corporate Governance Bericht auf Seite 44 verwiesen.

An einem separaten **Strategietag am 3. November 2015** erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand sowie den weiteren Mitgliedern des Executive Management Boards und dem Leiter Strategie ausführlich die Konzernstrategie sowie die Strategie der Segmente und Sparten. Dabei ging es neben einer langfristigen Betrachtung der Markt-, Wettbewerbs- und Kundensituation auch um potenzielle Wachstumsfelder der einzelnen Geschäftsbereiche.

In der letzten **Sitzung** des Berichtsjahres **am 9. Dezember 2015** verabschiedete der Aufsichtsrat nach eingehender Diskussion die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2016 sowie die Mittelfristplanung. Weitere Gegenstände der Beratungen waren neben den wiederkehrenden Themen Informationen zum IP-Management sowie zu den Jenoptik-Innovationstagen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat ferner über Planungen zur Ausrichtung des Geschäfts der JENOPTIK Laser GmbH an neuen Marktanforderungen und damit einhergehende mögliche Personalanpassungen. In Umsetzung einer entsprechenden dienstvertraglichen Regelung beschloss der Aufsichtsrat den Abschluss eines Vertrags mit Herrn Hans-Dieter Schumacher über seine Altersversorgung und wertete die Ergebnisse der nach der September-Sitzung mittels eines Fragebogens durchgeführten Effizienzprüfung des Aufsichtsrats aus. Ferner verabschiedete er gemeinsam mit dem Vorstand nach Prüfung einer Corporate-Governance-Checkliste die Entsprechenserklärung der JENOPTIK AG gemäß § 161 Abs.1 AktG. In diesem Zusammenhang beschloss der Aufsichtsrat keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat gemäß Ziffer 5.4.1 Abs.2 Satz 1 des Kodex festzulegen und insoweit gemäß § 161 Abs. 1 AktG eine Abweichung zu erklären. Zur Anpassung an die jüngsten gesetzgeberischen Entwicklungen sowie die neue Fassung des Kodex wurde eine überarbeitete Version der Geschäftsordnung verabschiedet. Frau Doreen Nowotne wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015 und auf Empfehlung des Prüfungsausschusses wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt.

ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Der Aufsichtsrat hat zur Intensivierung seiner Arbeit und zur Steigerung seiner Effizienz vier Ausschüsse gebildet. Die Ausschüsse bereiten Entscheidungen des Aufsichtsrats vor oder entscheiden in Einzelfällen, soweit dies gesetzlich zulässig ist, anstelle des Aufsichtsrats. Die Ausschussvorsitzenden informierten den Aufsichtsrat jeweils in der nächsten Sitzung des Plenums über die Inhalte und die Ergebnisse der Ausschusssitzungen. Mit Ausnahme des Prüfungsausschusses, dessen Vorsitzender Heinrich Reimitz ist, werden die Ausschüsse vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet. Eine Übersicht über die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse ist auf den Seiten 190 f. des Geschäftsberichts zu finden.

Im Berichtszeitraum hielt der Prüfungsausschuss vier Sitzungen sowie eine Telefonkonferenz ab. An der zweiten und dritten Sitzung des Jahres haben Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen. Hauptschwerpunkt der Tätigkeiten des Prüfungsausschusses waren intensive Prüfungen des Jahres- und des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts der JENOPTIK AG und des Konzerns sowie die Erörterung der detaillierten Quartals- und Halbjahresberichte jeweils vor ihrer Veröffentlichung. Ein besonderes Augenmerk galt daneben der Wirksamkeit und der Weiterentwicklung des Risikomanagement-, des internen Kontroll- und des Compliance-Management-Systems sowie aktuellen Themen und Vorhaben aus den Bereichen der Internen Revision. Wiederkehrender Gegenstand in allen Sitzungen des Prüfungsausschusses waren zudem Informationen über die Entwicklung der Jenoptik-Aktie sowie aktuelle Analysteneinschätzungen.

In einer **Telefonkonferenz im Januar 2015** stellte der Finanzvorstand den Ausschussmitgliedern die vorläufigen Zahlen des Jahresabschlusses 2014 vor, die am nachfolgenden Tag veröffentlicht werden sollten. Aufgrund einer Delegation von Entscheidungsbefugnissen durch den Aufsichtsrat stimmte der Prüfungsausschuss den Maßnahmen zur Erweiterung des mittelfristigen Finanzierungsrahmens des Jenoptik-Konzerns zu.

Hauptgegenstand der **Bilanzsitzung am 10. März 2015** war die intensive Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands. Im Ergebnis empfahl der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat, den Jahresabschluss festzustellen. Weiterer Gegenstand der Sitzung war die Empfehlung des Prüfungsausschusses an den Aufsichtsrat, der Hauptversammlung die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zur Wahl vorzuschlagen. Der Ausschuss beschäftigte sich zudem mit dem aktuellen Konzernrisiko- und Chancenbericht und informierte sich über den Stand der Umsetzung der Finanzierungsmaßnahmen.

In der **Mai-Sitzung** lag der Fokus des Prüfungsausschusses auf dem Abschluss des ersten Quartals und der ersten Prognose für das Geschäftsjahr. Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich zudem mit einem Status-Update zum Risiko- und Compliance-Management sowie Verbesserungen in der Finanzierungsstruktur infolge des neuen Konsortialkreditvertrags.

In der **Sitzung am 5. August 2015** erörterte der Finanzvorstand mit dem Prüfungsausschuss den Halbjahresabschluss, den Status des Konzern-Immobilienportfolios und des JOE-Projektes sowie erneut den aktuellen Konzernrisiko- und Chancenbericht. Der Prüfungsausschuss legte zudem die Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2015 fest.

In der letzten **Sitzung** des Jahres **am 4. November 2015** beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem Zwischenabschluss des dritten Quartals sowie der aktuellen Prognose. Er bereitete die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer vor und unterbreitete dem Plenum den Vorschlag, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, mit der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses der JENOPTIK AG und des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2015 zu beauftragen. Weitere

Schwerpunkte der Sitzung waren Informationen zur Systematik des Risikomanagements, die Vorstellung wesentlicher Prüfungsergebnisse der Internen Revision im abgelaufenen Geschäftsjahr und der aktuelle Status des Immobilienportfolios.

Der [Personalausschuss](#) tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr drei Mal. Gegenstand der Beratungen im Februar waren die Abrechnung der Zielvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands für das Jahr 2014 und im März die Zielvereinbarung mit dem Vorstandsvorsitzenden für das Jahr 2015. Ferner wurden in der März-Sitzung die Eckpunkte einer Vereinbarung über die Modalitäten des Ausscheidens von Herrn Rüdiger Andreas Günther zum 31. März 2015 besprochen und im Hinblick auf die Empfehlung von Ziffer 4.2.3 Abs. 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex Überlegungen zum angestrebten Versorgungsniveau der Vorstandsmitglieder angestellt. In der Sitzung im Oktober beschäftigte sich der Personalausschuss mit der Systematik der Zielvereinbarungen für die Vorstandsmitglieder.

Da die Herren Christian und Rudolf Humer ihre Mandate im Aufsichtsrat mit Wirkung zum 30. Juni 2015 niedergelegt haben, tagte der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzte [Nominierungsausschuss](#) im abgelaufenen Geschäftsjahr im Zeitraum von Ende April bis Ende Juni insgesamt drei Mal. Gegenstand der Sitzungen waren Beratungen über geeignete Vorschläge zur gerichtlichen Ersatzbestellung von zwei Anteilseignervertretern. Mit Unterstützung eines unabhängigen externen Personalberaters wurde ein Anforderungsprofil für die neuen Kandidaten entwickelt. Nachdem sich der Nominierungsausschuss ausführlich mit den Profilen und Lebensläufen mehrerer Kandidaten auseinandergesetzt und dabei auch die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele berücksichtigt hatte, empfahl er dem Aufsichtsrat Frau Doreen Nowotne und Herrn Evert Dudok als Kandidaten zur gerichtlichen Ersatzbestellung. Frau Nowotne und Herr Dudok stellten sich anschließend persönlich dem Aufsichtsrat vor und wurden auf entsprechenden Antrag mit Beschluss des Amtsgerichts Jena vom 22. Juli 2015 als Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat bestellt.

Der gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG gebildete [Vermittlungsausschuss](#) hat im Berichtsjahr nicht getagt, da es hierfür keine Veranlassung gab.

CORPORATE GOVERNANCE

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung und regulatorischen Veränderungen im Bereich Corporate Governance auseinandergesetzt. In der Juni- Sitzung wurde gemäß Ziff. 4.2.3 Abs. 3 des Kodex das angestrebte Versorgungsniveau für die Vorstandsmitglieder festgelegt und die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 Abs. 1 AktG aktualisiert. In der September-Sitzung beschloss der Aufsichtsrat eine Zielquote für den Frauenanteil im Vorstand bis zum 30. Juni 2017. In der Dezember-Sitzung entschied der Aufsichtsrat keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat festzulegen, da diese nicht konsequent vereinbar ist mit dem nach dem Mitbestimmungsgesetz vorgesehenen Verfahren zur Wahl von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat. Die im Dezember verabschiedete Entsprechenserklärung sowie die Erklärungen der Vorjahre seit 2004 sind den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auch im Geschäftsbericht auf den Seiten 44 ff. zu finden.

Entsprechend den Empfehlungen des Kodex prüft der Aufsichtsrat regelmäßig seine Effizienz anhand eines Fragebogens. Alle Mitglieder haben sich an der im Jahr 2015 durchgeführten Evaluation beteiligt. In der Dezember-Sitzung fand eine Auswertung der Antworten statt, in deren Ergebnis die Effizienz bejaht werden konnte.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats üben eine Organfunktion bei anderen Unternehmen aus, mit denen Jenoptik in einer Geschäftsbeziehung steht. Sämtliche dieser für Jenoptik nicht wesentlichen Geschäfte erfolgten zu Bedingungen, wie sie auch mit anderen Unternehmen abgeschlossen worden wären. Ausführliche Informationen zu Geschäften mit sogenannten nahestehenden Unternehmen finden Sie im Kapitel 8.6 des Konzernanhangs auf Seite 186 f. Dem Plenum offenzulegende Interessenkonflikte, über die die Hauptversammlung mit diesem Bericht zu informieren wäre, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.

Ausführliche Informationen zur Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht ab Seite 44 des Geschäftsberichts.

JAHRESABSCHLUSS UND KONZERNABSCHLUSS

Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat nach umfassender Vorprüfung und entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Juni 2015, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer zu bestellen. Das Mandat wurde schließlich in der Sitzung am 9. Dezember 2015 erteilt. Der Abschlussprüfer hat seine Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Der vom Vorstand gemäß § 315 a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 wurden vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der JENOPTIK AG. Der Abschlussprüfer hat auch geprüft, ob der Vorstand geeignete Maßnahmen getroffen hat, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig erkannt werden. Unverzüglich nach Fertigstellung wurden die Prüfberichte, der Jahresabschluss, der Konzernabschluss einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands sowie der zusammengefasste Lagebericht an den Prüfungsausschuss und anschließend an das Gesamtplenium versandt und von diesen in ihren Sitzungen am 8. (Prüfungsausschuss) und 21. März 2016 (Aufsichtsrat) eingehend geprüft und intensiv erörtert. Vertreter der Abschlussprüfer berichteten in den Sitzungen über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen, informierten über Leistungen, die zusätzlich zu den Abschlussprüferleistungen erbracht wurden, und standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Umstände nach denen die Besorgnis der Befangenheit bestehen könnte, waren nach Auskunft des Abschlussprüfers nicht gegeben. Wesentliche Schwächen des Risikofrüherkennungssystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden nicht berichtet. Auch der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat ausführlich über die Prüfung der Abschlüsse durch den Prüfungsausschuss.

Der Aufsichtsrat schloss sich nach umfassender eigener Prüfung und Diskussion dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und erhob keine Einwendungen gegen die Ergebnisse der Abschlussprüfung. Er billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss und stellte den Jahresabschluss damit gemäß § 172 Satz 1 AktG fest. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns, der eine Erhöhung der Dividende auf 0,22 Euro pro Stückaktie vorsieht, ausführlich erörtert und diesem nach eigener Prüfung und Abwägung der Finanzlage der Gesellschaft ebenfalls zugestimmt.

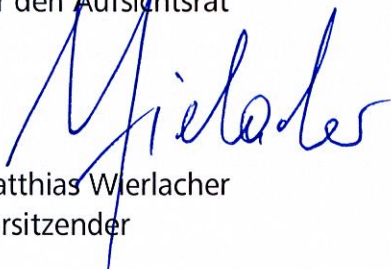
ZUSAMMENSETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Nach dem Anteilsverkauf der ECE Industriebeteiligungen GmbH im März 2015 haben die Herren Christian Humer und Rudolf Humer mit Wirkung zum 30. Juni 2015 ihre Mandate im Aufsichtsrat niedergelegt. Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern, insbesondere Herrn Rudolf Humer in seiner langjährigen Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender, für die wertvolle Unterstützung und ihre großen Verdienste für das Unternehmen. Mit Wirkung zum 15. Juli 2015 wurde ich, Herr Matthias Wierlacher, als Nachfolger von Herrn Humer, in das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Mit Beschluss des Amtsgerichts Jena vom 22. Juli 2015 wurden Frau Doreen Nowotne und Herr Evert Dudok zu Mitgliedern der Anteilseignervertreter bestellt. Sie sollen der Hauptversammlung 2016 zur Wahl vorgeschlagen werden.

Herr Rüdiger Andreas Günther ist zum 31. März 2015 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 1. April 2015 Herrn Hans-Dieter Schumacher zum Vorstandsmitglied und Nachfolger von Rüdiger Andreas Günther als Finanzvorstand bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre besonderen Leistungen und ihr hohes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Jena, im März 2016
Für den Aufsichtsrat



Matthias Wierlacher
Vorsitzender